

Inhaltsverzeichnis

Vorwort..... V

1 Integrationsprojekte – Annäherung an ein vielschichtiges Phänomen 1

1.1 Einführung und Aufbau des Buches..... 1

1.2 Abgrenzung „Integrationsmanagement“ 2

1.2.1 Integrationsprojekte vs. allgemeine Entwicklungsprojekte..... 2

1.2.2 Projektsicht vs. Betriebssicht 4

1.2.3 Integrationsprojekte mit vs. ohne IS-Bezug 5

1.2.4 Integrationsmanagement vs. Architekturmanagement 6

1.3 Integrationsverständnis..... 7

1.3.1 Phänomenologische Strukturierungen 7

1.3.2 Strukturierung in diesem Buch..... 12

1.4 Treiber und Auslöser von Integrationsprojekten 12

1.5 Ziele von Integrationsprojekten..... 13

2 Integrationsarchetypen – Herleitung und Begründung 17

2.1 Bottom-up-Vorgehen vs. Top-down-Vorgehen der
Methodenkonstruktion 17

2.2 Situative Unterstützung von Integrationsprojekten 19

2.2.1 Generizitätsgrad 19

2.2.2 Situationsmatrix 21

2.2.3 Ablauf der situativen Methodenunterstützung für
Integrationsprojekte 23

2.3 Archetypen als Elementarteile..... 24

2.3.1 Archetyp 1: Alignment..... 26

2.3.2 Archetyp 2: Ableitung..... 31

2.3.3 Archetyp 3: Bindung..... 37

2.3.4 Archetyp 4: Vereinigung..... 40

2.3.5 Empirische Überprüfung der Archetypen 45

2.4 Übersetzung der Archetypen in Integrationsaufgaben 48

3 Situationen für Integrationsprojekte – Auswahl und Beschreibung 53

3.1 Vorgehensweise 53

3.2 Mergers & Acquisitions 54

3.3 Unternehmensübergreifende Integration 57

3.4 System-Migration..... 59

3.5 Standardsoftwareeinführung 62

3.6 Outsourcing 65

3.7 Unternehmensinterne Reorganisation 68

4	Fallstudien zu Integrationsprojekten	71
4.1	Neugestaltung des Schadenmanagements der AXA Winterthur – Integration und komponentenbasierte IT-Architektur im Claims- Programm	71
4.1.1	Unternehmensprofil.....	71
4.1.2	Anforderungen im Schadenmanagement	72
4.1.3	Claims-Programm	74
4.1.4	Lerneffekte und Ausblick.....	77
4.2	Integration von Business Objects in die SAP Organisation – Eine Fallstudie aus Perspektive des Controllings	79
4.2.1	Einführung	79
4.2.2	Ausgangssituation im Controlling.....	80
4.2.3	Integrationsprojekt	82
4.2.4	Erfolgsfaktoren und Ausblick	89
4.3	Integration von Prüfsystemen in die Leistungsabrechnung von Krankenversicherungen.....	91
4.3.1	Mechanismen der privaten Krankenversicherungen	91
4.3.2	Motivation für die Projektdurchführung	91
4.3.3	Beschreibung der Projekte	92
4.3.4	Zusammenfassung der Fallstudienresultate	94
4.3.5	Erkenntnisse für diesen Projekttyp.....	98
4.4	Ein Integrationsprojekt auf Applikations- und Datenebene – Review der Datenarchitektur der ICT-Management-Systeme (DAIMS) bei Atel.....	99
4.4.1	Unternehmensprofil Atel.....	99
4.4.2	Ausgangssituation	100
4.4.3	Projekt DAIMS: Review der Datenarchitektur der ICT- Management-Systeme	101
4.4.4	Neue Lösung	104
4.4.5	Erkenntnisse und Ausblick.....	106
4.5	Integration einer Standardkomponente bei der Zürcher Kantonalbank ZKB.....	107
4.5.1	Unternehmensprofil ZKB.....	107
4.5.2	Ausgangssituation	108
4.5.3	Das Integrationsprojekt	110
4.5.4	Neue Lösung: Erhöhte Flexibilität durch Auskopplung des Pricings	111
4.5.5	Lerneffekte und Ausblick.....	113
4.6	Integrationsmanagement bei der RTC AG am Beispiel der Integration von Legando/OTMS.....	114
4.6.1	Die Real-Time Center AG	114
4.6.2	Lösungsarchitektur und Integrationsarchitektur.....	115
4.6.3	Serviceorientierte Architektur (SOA)	118
4.6.4	Die Integration von Legando und OTMS.....	119
4.6.5	Erfahrungen und weiteres Vorgehen.....	120

4.7	Management digitaler Identitäten von Health Professionals am Universitätsspital Zürich	123
4.7.1	Einleitung	123
4.7.2	Das Universitätsspital Zürich	124
4.7.3	Benutzerdaten als Integrationsgegenstand	125
4.7.4	Das Integrationsprojekt am USZ	126
4.7.5	Zusammenfassung	133
4.8	Migrationsprojekte von Kunden der Finanz Informatik zur Gesamtbankenlösung OSPlus	134
4.8.1	Gegenstand und Aufbau der Fallstudie	134
4.8.2	Treiber für eine Migration zu OSPlus	136
4.8.3	Leitlinien der Kooperation zwischen Finanz Informatik und ihren Kunden bei Migrationsprojekten	138
4.8.4	Vorgehensmodell am Beispiel der Migration der Sparkasse Bremen	141
4.8.5	Zusammenfassung	144
4.9	Globale Integration von Frontend-Applikationen im Private Banking der Credit Suisse	145
4.9.1	Unternehmensprofil	145
4.9.2	Herausforderungen im Private Banking und ihre Konsequenzen für die Applikationslandschaft	146
4.9.3	Globale Vereinheitlichung der Frontend-Systeme	147
4.9.4	Lerneffekte und Ausblick	152
4.10	Integration von Innovationsprojekten der Deutschen Telekom Laboratories in den operativen Betrieb bei der Deutschen Telekom	154
4.10.1	Unternehmensprofil	154
4.10.2	Herausforderungen im Innovationsmanagement	155
4.10.3	Innovationsmanagement bei den Deutschen Telekom Laboratories	155
4.10.4	Lerneffekte und Ausblick	164
5	Methodische Unterstützung von Integrationsprojekten – Zusammenführung von Integrationsbausteinen und Praxisbeispielen...	167
5.1	Einführung	167
5.2	Integrationsarchetypen und Integrationssituationen	167
5.3	Integrationsaufgaben und Integrationsprojekte	176
5.3.1	Integrationsaufgaben in den Fallstudien	177
5.3.2	Detailanalyse der Fallstudie der Finanz Informatik	181
5.3.3	Detailanalyse der Fallstudie der Credit Suisse	184
5.3.4	Prinzipien der Konstruktion situativer Integrationsmethoden	185
5.4	Zusammenfassung und Ausblick	188
	Autorenverzeichnis	191
	Literatur	195